

Sprechzeiten mit Terminvergabe

an der

Hellweg-Schule

Organisation

Die Schülerinnen und Schüler Jahrgangsstufen 9 und EF übernehmen in zwei Schichten die Funktionen der „Sprechstundenhilfen“.

(1. Schicht: 14.30 – 16.15 Uhr, 2. Schicht: 16.15 – 18.00Uhr)

Zwei bis drei SuS halten sich dazu an einem „Anmeldeterminal“ in der Nähe der von ihnen betreuten drei bis vier Beratungsräumen auf. Sie führen die Anmeldeliste und signalisieren das jeweilige Ende der Beratungszeit (Verfahren siehe unten).

Reguläre Terminvergabe

Ab 14.30 Uhr am Tage der Sprechzeit können sich Eltern bzw. mit der Anmeldung von Ihren Eltern beauftragte Schülerinnen und Schüler in die Anmeldelisten für die jeweiligen Lehrerinnen und Lehrer eintragen lassen.

Die Termine sind im 6-Minuten-Takt gestaffelt. (5 Minuten Beratung + 1 Minute Zeitpolster)

Sollte kein Termin mehr frei sein, vereinbaren Sie bitte über ihre Tochter bzw. ihren Sohn einen Beratungstermin mit der Fachlehrerin oder dem Fachlehrer für einen der nächsten Tage.

Terminvergabe im Vorfeld

Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer können im Vorfeld nach eigenen Erfordernissen unter Beachtung der pädagogischen Dringlichkeit in Absprache mit den Eltern und Schülern Termine vergeben.

Beendigung der Beratungszeit

- Nach dem im Terminplan vermerkten Ende der Beratungszeit signalisieren die „Sprechstundenhilfen“ mit einem Klopfen an der Tür das Ende der Beratungszeit.
- Endet die Beratungszeit vorzeitig oder wird ein Termin nicht wahrgenommen, so signalisiert die geöffnete Tür, dass ggf. Wartende nachrücken können oder auch Unangemeldete die Zeit nutzen können.
- Die „Sprechstundenhilfen“ achten darauf, dass in jedem Fall ein eingetragener Termin Priorität hat.